



Presseinformation 2024/243
Rees, 05.12.2024

Traditionelle Klassik im neuem Rhythmus

Das diesjährige Weihnachtskonzert der reeseviert-Klassik-Reihe sagt Stücke von Bach bis Duruflé voraus. Haus Aspel bleibt als Veranstaltungsort.

REES. Der ein oder andere mag sich vielleicht über den Termin wundern. Der traditionsreiche Ort bleibt aber. Das letzte reeserviert-Konzert des Jahres findet in diesem Jahr nicht, wie gewohnt, am 2. Weihnachtstag statt, sondern zwei Tage später (28. Dezember).

Heiner Frost, künstlerischer Leiter der Konzertreihe 'reeserviert' sowie Leiter der Ensembles Kammerchor Haldern und Kammerorchester opus m: „Wir hatten zwei Optionen. Entweder wir behalten den Ort – also Haus Aspel –, oder wir behalten das Datum bei. Letztlich haben wir uns für den Ort entschieden und werden nun sehen, wie die Resonanz unseres Publikums ausfällt. Wichtig ist einfach, dass die Leute sich auch gegenseitig Bescheid sagen, damit am Ende niemand am 26. Dezember in Haus Aspel steht und sich wundert, dass dort an diesem Tag kein Konzert stattfindet.“

Auf dem rund 60-minütigen Programm stehen diesmal Werke von Henry Purcell, Johann Sebastian Bach und Johann Michael Bach, Gustav Merkel, Edward Elgar, Maurice Duruflé, Ola Gjeilo, Josef Gabriel Rheinberger, Ralph Carmichael und Felix Mendelssohn-Bartholdy.



Pressekontakt

Ole Engfeld . 02851 / 51 – 245

pressestelle@stadt-rees.de . www.stadt-rees.de

Heiner Frost: „Wir beginnen im Barock, enden mit Mendelssohn, aber zwischendurch findet quasi ein chorischer Gang durch die Jahrhunderte statt.“ Die Orgelstücke von Gustav Merkel, einem relativ unbekanntem Romantiker, hat Frost für Streichorchester bearbeitet; ebenso zwei Orgelstücke von Mendelssohn, der mit „Jesu, meine Freude“ für Chor und Streichorchester das Schlussstück des Konzertes liefert. Titelgebend für das Konzert sind zwei Vertonungen des „Ubi caritas et amor“ (Ola Gjeilo, Maurice Duruflé). Frost: „Mit Ausnahme von Stücken wie dem 'Abendlied' von Rheinberger und Bachs 'Wohl mir, dass ich Jesum habe', dürften viele der Stücke im Programm nicht allzu vielen Zuhörern bekannt sein.“

Die Aufgabe einer Konzertsreihe, so Frost, sei nicht zuletzt auch, Menschen mit Unbekanntem bekannt zu machen und nicht allein Bekanntes abzuliefern. „Ich denke, das ist uns mit dem Programm auf jeden Fall gelungen.“ Das Klassik-Konzert bietet zudem die inzwischen seltene Möglichkeit, das Haus Aspel in besonderer Atmosphäre zu erleben.

Infobox

Die Weihnachtsausgabe der reeserviert-Reihe (15 Euro / erm. 12 Euro) findet am Samstag, den 28. Dezember 2024, um 17 Uhr, im Haus Aspel statt. Einlass ist um 16.40 Uhr. Tickets (ohne Sitzplatzreservierung) gibt es in der Reeser Touristeninformation und an der Abendkasse.



Bildunterschrift

Für das reeserviert-Klassik-Konzert öffnet Haus Aspel seine Pforte.